

Patienteninformation Hypnose

Allgemeine Informationen zur Hypnosetherapie

- Planen Sie ausreichend Zeit nach der Behandlung ein. Legen Sie sich keine wichtigen Termine in direktem Anschluss.
- Trinken Sie direkt vor der Behandlung keinen Kaffee und nehmen Sie bitte keine anderen aufputschenden Lebensmittel zu sich.
- Bitte beachten Sie, dass die Hypnose häufig 3-7 Tage benötigt, um voll zu wirken.
- Führen Sie bitte weitere hypnotischen Behandlungen innerhalb der nächsten Wochen nur nach Absprache mit mir durch (Hypnose-Videos, CDs).

Mir ist bekannt, dass Hypnose nicht bei folgenden Vorbedingungen durchgeführt werden sollte. Ich bin darüber aufgeklärt worden und habe erklärt, dass keine der unten genannten Vorbedingungen bei mir besteht:

- bei **geistig behinderten Menschen** (da die Gehirnfunktionen beeinträchtigt sind und die Wirkung der Hypnose nur schwer absehbar ist)
- bei **schweren Herz- und Kreislauferkrankungen**, bei denen Tiefenentspannung kontraindiziert ist, wie bspw. Herzinsuffizienz
- bei **Psychosen** (Schizophrenie, bipolare Störungen, endogene Depressionen, Borderline-Störungen oder anderen schweren psychischen Erkrankungen insbesondere wenn Wahn oder dissoziative Symptome vorliegen)
- bei **Depressionen allgemein** (manche Hypnose-Techniken können Depressionen sogar verstärken)
- Bei **Alkohol- oder Drogenabhängigen** (da bei diesen die Gehirnfunktion durch den Alkohol bzw. die Drogen beeinflusst ist und die Wirkung der Hypnose dadurch stark eingeschränkt wird oder unangenehme Nebenwirkungen entstehen können)
- bei **Persönlichkeitsstörungen** (die Hypnose gilt hier als wenig bis gar nicht erfolgsversprechend)
- bei Menschen, die gerade vor kurzem (in den letzten Wochen) einen **Herzinfarkt oder einen Schlaganfall** hatten (Gefahr, dass durch Gefäßerweiterung ein weiterer Anfall ausgelöst werden könnte)
- Bei Menschen mit **Suchterkrankungen wie Alkohol-, Medikamenten- oder Schmerzmittelabhängigkeit** (nur in der Nachbehandlung nach einem erfolgreichen Entzug) - Raucher sind hier selbstverständlich ausgenommen
- Bei **Thrombose-Patienten** (Gefahr, dass der Thrombus in Bewegung kommt und eine Embolie auslöst)
- bei **Epilepsie** (Gefahr, dass ein Anfall ausgelöst wird)
- bei schwerwiegenden **Erkrankungen des zentralen Nervensystems** wie bspw. fortgeschrittener Morbus Parkinson
- bei **Schwangeren**, da Hypnose in Einzelfällen vorzeitige Wehen auslösen kann
- bei **Kindern und Jugendlichen, wenn keine Einwilligung der gesetzlichen Vertreter vorliegt**
- Menschen mit **Angst vor Hypnose**
- Menschen mit **religiösen oder sonstigen Bedenken gegen Hypnose**

Mir ist außerdem bekannt, dass folgende Bedingungen erschwerend auf die Hypnose auswirken:

- **Migräne** (durch Filterprobleme im Gehirn ist der Klient phasenweise oder dauerhaft übersensibel z.B. gegenüber Störgeräuschen und das Gehirn kann Probleme haben, den ,alarmierten Wachzustand zu verlassen" - das Gehirn ist dadurch häufig nicht in der Lage, einen Hypnosezustand zu erzeugen und aufrecht zu erhalten).
- **ADS / ADHS** (bei dieser Störung hat das Gehirn Probleme, bestimmte Frequenzen zu erzeugen, dadurch kann es vorkommen, dass das Gehirn den Hypnosezustand gar nicht erreichen kann).
- **Starke Erschöpfung/ Müdigkeit des Klienten** (der Körper neigt hier oft zum übermäßigen Entspannen bzw. zum Einschlafen und das Gehirn kann nur bedingt einen Hypnose-Zustand aufrechterhalten).
- **Niedriger Blutdruck** - Bei Menschen mit niedrigem Blutdruck kann der Blutdruck während der Hypnose noch weiter abfallen. Das ist in der Regel unproblematisch, da der Blutdruck sein relatives Minimum auch während der Hypnose nicht unterschreitet (keine Fälle bekannt). Dennoch haben Klienten mit niedrigem Blutdruck häufig eine erhöhte Einschlafneigung. Wichtig ist auch, darauf zu achten, dass diese Klienten im Anschluss an die Hypnose genügend Zeit haben, wieder vollkommen wach zu werden, bevor sie sich in den Straßenverkehr begeben.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Klientin/Klienten